



[Home](#)
[Mannschaften](#)
[News / Tabellen](#)
[Archiv](#)
[Links](#)
[Bildergalerie](#)
[Werbepartner](#)
[Kegelbahn](#)
[Kontakt](#)

Archiv der 1. Mannschaft des FSV Erlangen-Bruck 2006/07

Archiv des FSV Erlangen/Bruck

31.03.2007

PSV Franken Neustadt - FSV Erlangen-Bruck

Im letzten Saisonspiel der Bayernliga bezogen die Sportkegler des FSV Erlangen-Bruck eine deftige 5182 : 5352 Holz Niederlage beim PSV Franken Neustadt. Gegen die Oberfranken hatten die dezimiert angetretenen Brucker, Thomas Leitl fehlte wieder wegen einer Verletzung und der angeschlagene Steffen Habenicht musste nach 2 Bahnen verletzt für Hugo Blau aus der vierten Mannschaft ausgewechselt werden, keine Chance. Ein paar Lichtblicke gab es trotzdem für die Erlanger zu verzeichnen. Marc Knirsch und Florian Winkler erzielten mit 923 und 913 Holz zwei sehr respektable Ergebnisse auf den ungewohnt schwer zu spielenden Neustädter Bahnen. Und der für Leitl eingesetzte, grad 16 Jahre alt gewordene, Jugendspieler Georgios Papageorgius zeigte in seinem ersten Spiel in der ersten Mannschaft und über 200 Wurf auch schon sehr gute Ansätze und rechtfertigte voll und ganz das Vertrauen der Mannschaft. Das für einen Jugendspieler im ersten Einsatz gar nicht so schlechte Ergebnis (780 Holz) war dabei absolut zweitrangig. Trotz dieser Niederlage bleibt der FSV Erlangen-Bruck in der Abschlusstabelle der Bayernliga mit 20 : 24 Punkten auf dem 8. Platz. Damit hat man das vor der Saison aufgestellte Ziel Nichtabstieg klar und sicher erreicht und das mit dieser Mannschaft maximal mögliche herausgeholt. Neben einigen Zitterpartien und glücklichen Siegen konnte das Team aber auch zahlreiche tolle Spiele abliefern und so viele wichtige Punkte sammeln. So zum Beispiel beim Auswärtssieg mit Vereinsrekord von 5879 Holz in Bindlach und dem Heimsieg mit 5510 Holz gegen Neustadt. Letztlich möchte sich die ganze Mannschaft bei den Fans, die diese Saison oft viel Geduld mitbringen mussten, für die tolle Unterstützung in den letzten Monaten bedanken.

FSV Erlangen-Bruck

Knirsch	611	312	3	923
Habenicht	315	128	1	443
Papageorgiu, G.	559	221	19	780
Flossmann	589	292	3	881
Winkler, F.	607	306	5	913
Endres	597	277	7	874
Blau ab 106. Wurf	237	131	5	368
	3515	1667	43	5182

PSV Franken Neustadt

Bieberbach, B.	596	300	2	896
Bieberbach, J.	614	318	1	932
Rüger, H.	604	275	2	879
Rüger, U.	562	293	5	855
Moser	615	277	5	892
Moosburger	604	294	2	898
	3595	1757	17	5352

24.03.2007

FSV Erlangen-Bruck - BMW SKK Landshut

Eins und eins macht zwei. Auf den kurzen Nenner lässt sich das Spiel FSV Erlangen-Bruck gegen BMW SKK Landshut bringen. Nach 1200 Wurf trennte beide Mannschaften 1 Holz in die Vollen und ein Holz ins Abräumen (jeweils zu Gunsten der Erlanger), was am Ende den knappen Vorsprung von zwei Holz und ein 5388 : 5386 Holz für die Brucker bedeutete. Dafür das sich bei diesem Spiel zwei Mittelfeldmannschaften gegenüber standen, war es eine unglaublich intensive, zum Teil gutklassige und am Ende sogar hochdramatische Partie. Dabei hatte der FSV den gesamten Spielverlauf über die Nase vorn. Das Startpaar Uwe Dirian und Steffen Habenicht ging sofort in Führung. Vor allem Dirian setzte seinen Gegner sofort unter Druck und konnte ihm so etliche Holz abnehmen. Habenicht begann sehr durchwachsen und wechselte mit 449 Holz die Bahnen. Durch einen furiosen Zwischenspurst konnte er sich letztlich auf gut 909 Holz steigern und 27 Holz gut schreiben. Dirian setzte seinen guten Auftakt weiter fort, ließ seinen Gegner mit einem starken Endspurt noch klar hinter sich und erreichte mit hervorragenden 938 Holz auch den Tagesbestwert. Der Vorsprung von 76 Holz war aber für das Mittelpaar Florian Winkler und Marc Knirsch nicht wirklich beruhigend. Daraus resultierte auch ein eher schwacher Beginn, der die Gäste aus Niederbayern wieder ins Rennen zurück brachte. Mit viel Kampf konnte sich Knirsch noch auf 870 Holz retten und damit seinen Gegner sogar noch 20 Holz abnehmen. Florian Winkler verlor zwar gegen den besten Gästeakteur Wittmann (938 Holz) 37 Holz, erzielte mit 901 Holz aber wiederum ein gutes Ergebnis. 59 Holz betrug der Vorsprung der Brucker noch. Aber jetzt folgte das Paradeduo der Landshuter, die Brüder Hoffmann. Christian Flossmann und Wolfgang Endres wollten die schwere, aber trotzdem lösbare Aufgabe bewältigen. Leider kam Flossmann überhaupt nicht ins Spiel, was sicher auch an dem grandiosen Beginn seines direkten Gegners, dem Nationalspieler Armin Hoffmann lag, der starke 254 Holz auf die Bahnen zauberte. Ähnlich wie bei Knirsch, konnte sich Flossmann aber enorm steigern und sich auf 872 Holz retten. Da A.Hoffmann nicht mehr annähernd an die Leistung auf der Auftaktbahn herankam und „nur“ 900 Holz erreichte, waren nur 28 Holz verloren. Die holte sich Wolfgang Endres schon auf den ersten 100 Wurf zurück. Gegen den keinesfalls enttäuschenden R.Hoffmann, brannte er zu Beginn ein wahres Feuerwerk ab und wechselte mit tollen 486 Holz die Bahnen. Doch während Hoffmann immer besser wurde, ging bei Endres fast gar nichts mehr. Auf der letzten Bahn lagen dann die Nerven blank und das große Zittern begann. Sowohl Flossmann als

auch Endres konnten nicht mehr so ruhig agieren wie zu Beginn und der Vorsprung schmolz dahin. Der Höhepunkt war erreicht als R. Hoffmann als einziger Akteur noch eine Kugel ins Volle zu spielen hatte. Glücklicherweise für die Brucker schaffte er die 8 Holz, die zum Sieg für die Landshuter gereicht hätten nicht. 5 gefallene Holz bedeuteten den Sieg mit 2 Holz Vorsprung für den FSV Erlangen-Bruck. Vor dem letzten Spiel liegt der FSV gesichert mit 20 : 22 Punkten auf dem 8. Tabellenplatz in der Bayernliga.

SV Erlangen-Bruck

Dirian	600	338	2	938
Habenicht	613	296	8	909
Knirsch	587	283	3	870
Winkler, F.	589	312	4	901
Flossmann	614	254	12	872
Endres	584	314	2	898
	3591	1797	31	5388

BMW SKK Landshut

Peric	613	276	8	889
Klingl	548	334	2	882
Zauner	587	263	8	850
Wittmann	626	312	1	938
Hoffmann, A.	606	294	5	900
Hoffmann, R.	610	317	7	927
	3590	1796	31	5386

17.03.2007**SKK Mörslingen - FSV Erlangen-Bruck**

Keine Chance hatten die Bayernligakegler des FSV Erlangen-Bruck bei ihrem Gastspiel in Mörslingen. Gegen den Spitzreiter des Bayernliga und größten Aufstiegsspiranten SKK Mörslingen setzte es für die dezimiert angetretenen Mittelfranken, Thomas Leitl musste verletzt absagen, eine herbe 5453 : 5798 Holz Niederlage. Nur auf den ersten 50 Wurf konnte man den haushohen Favoriten Paroli bieten, dann war die ganze Herrlichkeit vorbei. Dabei waren beide Brucker, Marc Knirsch und Steffen Habenicht, nach der ersten Hälfte auf einem guten Kurs. Aber nur Ergebnismäßig. Denn die 468 und 467 Holz bedeuteten gegen die wie entfesselt aufspielenden Schwaben einen klaren Rückstand. Knirsch konnte sich zumindest auf den zweiten 100 Wurf steigern und blieb mit tollen 960 Holz an den Mörslingern dran. Habenicht verlor leider zum Ende hin den Faden und musste sich mit 912 Holz zufrieden geben. Mit 58 Holz gingen Florian Winkler und Christian Flossmann auf die Bahnen. Die Beiden hatten einen noch schwerer Stand. Denn sie erwischten die beiden an diesem Tage stärksten Mörslinger Spieler. Vor allem die fantastischen 1006 Holz durch den besten deutschen Scherekegler (andere Spielform des Asphalt – bzw. Classic-Kegelns) Holger Mayer brachten die Vorentscheidung. Auch der andere Spieler des Gastgeber brannte mit 994 Holz ein Feuerwerk ab. Die 922 Holz von Winkler und 914 Holz von Flossmann waren da leider nicht annähernd ebenbürtig. Mit 222 Holz war die ganze Sache schon erledigt. Leider zu Ungunsten der Brucker Mannschaft. Dementsprechend plätscherte das Spiel nun auch dahin. Zu erwähnen ist nur noch, das der aus der zweiten Mannschaft für den verletzten Thomas Leitl eingesetzte Engelbert Gricar seine Sache mit 869 Holz recht gut machte. Mit 18 : 22 Punkten liegt der FSV Erlangen-Bruck nun auf dem 8. Tabellenplatz und hat das Ziel Nichtabstieg nun auch rechnerisch erreicht, da auf Grund der Situation in der 2. Bundesliga in dieser Saison nur eine Mannschaft aus der Bayernliga absteigen muss.

FSV Erlangen-Bruck

Knirsch	619	341	5	960
Habenicht	610	302	3	912
Winkler, F.	646	276	6	922
Flossmann	612	302	6	914
Endres	581	295	9	876
Gricar	577	292	8	863
	3645	1808	37	5453

SKK Mörslingen

Petrowitsch	625	338	0	963
Rapp	641	326	0	967
Steinbinder	637	357	4	994
Mayer	636	370	0	1006
Frank	633	285	4	918
Kartaly	628	322	2	950
	3800	1998	10	5798

10.03.2007**FSV Erlangen-Bruck - SKC Kasendorf**

Nach zuletzt 4 Heimsiegen in Folge mussten die Bayernligakegler des FSV Erlangen-Bruck im Spiel gegen den Tabellennachbarn SKC Kasendorf eine klare 5373 : 5589 Holz Heimmiederlage hinnehmen. Die Niederlage war begründet zum einem durch die maximal durchschnittlichen Leistungen der Brucker und einer extrem guten Vorstellung der Gäste aus Kasendorf auf der anderen Seite. Das zeigte sich schon zu Beginn. Marc Knirsch und Steffen Habenicht kamen anfangs sehr gut aus den Startlöchern, doch dann folgte leider gleich ein kleiner Absturz. Zumindest Habenicht hatte mit 235 Holz seinen Gegner klar im Griff. Doch auch er ließ viel zu viele Möglichkeiten aus, dem Spiel seinem Stempel aufzudrücken und musste so letztlich mit durchwachsenen 905 Holz und 31 Holz plus gegenüber seinem Gegner zufrieden sein. Knirsch hatte gegen den Tagesbesten R.Podhola, der ausgezeichnete 982 Holz erzielte, nicht den Hauch einer Chance. Mit schwachen 864 Holz verließ er die Bahnen und verlor allein 118 Holz. Auch die beiden, eher schwächer eingeschätzten, Kasendorfer legten los wie die Feuerwehr. Vor allem Jürgen Reichel erlegte mit seinen 500 Holz zu Beginn, die Brucker fast im Alleingang. Danach folgte zwar bei ihm nicht mehr viel (920 Holz), aber die Partie war entschieden. Die Leistungen der beiden Brucker waren sicher nicht enttäuschend, aber mehr als Mittelmaß waren die 445 und 465 Holz durch Christian Flossmann und Florian Winkler aber auch nicht. Bezeichnend war dann auch, das Flossmann endlich durchstartete, aber Winkler im Gegenzug leicht nachließ. Die 907 Holz durch Winkler und 915 Holz von Flossmann sind trotz allem nicht so schlecht. Aber es war an diesem Tag, wie alle heutigen Ergebnisse der Brucker, klar zu wenig um das Spiel zu gewinnen. Das Schlussduo Wolfgang Endres und Thomas Leitl hatte die unangenehme Aufgabe gegen die beiden nächsten tschechischen Akteure der „Oberfranken“ kosmetische Korrektur zu betreiben. Mehr war leider, vor allem wegen der enormen Stärke des zweitbesten Bayernligakeglers Radek Hejhal

(974Holz), nicht mehr drin. Thomas Leitl gelang das mit 920 Holz auch nur bedingt. Bei Wolfgang Endres ging dieses Vorhaben mit 862 Holz voll in die Hose. Durch die Niederlagen in den letzten beiden Spielen, nach zuvor 6 Siegen in Folge, sind die Brucker sehr schmerzhaft auf den Boden der Tatsachen zurück geholt worden. Man sollte schnellstens wieder mit einer motivierten und kämpferischen Spielweise in die Erfolgsspur finden, um ein zufriedenstellendes Ende der Saison erreichen zu können. Für die Mannschaft, aber auch für den Verein, die Fans und Zuschauer!

FSV Erlangen-Bruck

Knirsch	571	293	5	864
Habenicht	622	283	3	905
Winkler, F.	603	304	3	907
Flossmann	631	284	6	915
Endres	579	283	2	862
Leitl	634	286	6	920
	3640	1733	25	5373

SKC Kasendorf

Podhola, R.	629	353	1	982
Plommer	599	275	16	874
Bucko	635	309	2	944
Reichel	617	303	9	920
Ambra	593	302	3	895
Hejhal	610	364	1	974
	3683	1906	32	5589

03.03.2007**SKK Viktoria Fürth - FSV Erlangen-Bruck**

Beim Top-Aufstiegs kandidaten SKK Viktoria Fürth mussten die Bayernligakegler des FSV Erlangen-Bruck erwartungsgemäß mit 5596 : 5699 Holz eine Niederlage einstecken. Trotzdem hätte man in diesem Spiel Chancen für eine Überraschung gehabt. Doch das Startpaar der Brucker war gegen das Prunkstück der Fürther absolut chancenlos. Wie schon in den letzten Wochen zerrissen die beiden Fürther, Thomas Bauer und der Bayernligabeste Michael Schobert mit 1003 und 1018 Holz, förmlich die Bahnen und ihre Gegner. Die Brucker Marc Knirsch und Steffen Habenicht konnten da nicht annähernd mithalten. Knirsch zeigte zumindest auf den ersten 100 Wurf gutes Kegeln und war mit 481 Holz gut im Spiel. Leider langte es nicht ganz zu der erhofften Top-Zahl, aber 928 Holz sind auch für die bestens fallende Fürther Bahn nicht so übel. Der leicht angeschlagen ins Spiel gegangene Habenicht hatte erheblich Probleme mit den Kugeln und sich. Nach drei Bahnen und 667 Holz machte er Platz für Hummel. Zusammen kamen sie auf 897 Holz. Das Spiel aber war mit einem Rückstand von 196 Holz schon gelaufen. Das Mittelpaar der Brucker wollte aber trotzdem eine sehr gute Leistung zeigen und Boden gut machen. Florian Winkler kam auch nicht richtig ins Spiel, konnte sich aber trotzdem nach einer guten kämpferischen Leistung auf 909 Holz hochspielen. Christian Flossmann dagegen spielte endlich wieder einmal groß auf. Nach guten Beginn mit 467 Holz, ließ er es auf der dritten Bahn mächtig krachen. Nach 155 in die Vollen, zeigte er abräumen vom anderen Stern. Sage und schreibe 123 Holz katapultierten ihn auf fantastische 278 Holz. Mit abschließenden 231 Holz und 509 Holz auf den letzten 100 Wurf erzielte er mit 976 Holz die Brucker Tagesbestleistung. Immerhin war der Rückstand geschmolzen. Aber die 172 Holz waren immer noch viel zu viel. Wolfgang Endres und Thomas Leitl spielten als nur noch für die Galerie. Das taten beide dann auch recht gut. Mit 935 Holz für Endres und sehr guten 951 Holz kamen die Brucker noch auf ein recht ordentliches Mannschaftsergebnis von 5596 Holz, ein Ergebnis das in dieser Saison nur zwei gastierende Mannschaften in Fürth überboten hatten. Trotz dieser Niederlage bleibt der FSV Erlangen-Bruck mit 18 : 18 Punkten auf dem 7. Tabellenplatz in der Bayernliga.

FSV Erlangen-Bruck

Habenicht	568	208	5	776
Knirsch	635	293	3	928
Winkler, F.	591	318	3	909
Flossmann	616	360	3	976
Endres	614	321	6	935
Leitl	611	340	2	951
Hummel ab 170. Wurf	35	86	1	121
	3670	1926	23	5596

SKK Viktoria Fürth

Schobert	640	378	3	1018
Bauer	632	371	3	1003
Wiegel	581	293	6	874
Schnetzer	650	337	4	987
Scholler	636	330	2	966
Maier	598	253	4	851
	3737	1962	22	5699

10.02.2007**SKC Metzdorf-Kulmbach - FSV Erlangen-Bruck**

Auch die erste Auswärtsaufgabe nach 4 Heimspielen in Folge, konnten die Brucker Sportkegler siegreich gestalten. Mit 5348 : 5319 Holz beim SKC Metzdorf-Kulmbach, konnte man auch im sechsten Spiel nacheinander die Bahn als Sieger verlassen. Vor der Partie war man eigentlich als klarer Außenseiter zum Aufstiegs kandidaten Kulmbach gereist. Doch als vor dem Spiel 2 der besten Metzsdorfer verletzungsbedingt nicht einsatzfähig waren, war es urplötzlich eine offene Angelegenheit. Doch dieser plötzliche Druck siegen zu können bzw. zu müssen, war nicht für jeden hilfreich. Schon das Startpaar Marc Knirsch und Steffen Habenicht ging oft viel zu unruhig und hektisch zu Werke. Sehr guten Vollen folgten meistens eher schlechte Abräumer. Trotzdem hatte man mit 447 und 450 Holz die beiden Topkegler der Metzsdorfer in Reichweite. Die dritte Bahn ließ den Rückstand aber plötzlich auf fast 100 Holz anwachsen. Während Habenicht mit 233 Holz noch mithielt musste Knirsch leider zu viel Holz abgeben. Am Ende kam er nur auf schwache 861 Holz. Habenicht rettet sich nach einem wahren Auf und Ab auf gute 903 Holz. Mit 88 Holz Rückstand betreten Florian Winkler und Christian Flossmann die Bahnen. Beide begannen gegen die schwächeren Kegler, der Metzsdorfer recht gut. Doch dann schien der Faden wie gerissen. Wie im Startpaar ließ man sich völlig unerwartet im abräumen den Schneid abkaufen. Glücklicherweise zeigten die Gastgeber im weiteren Spielverlauf erhebliche Schwächen. Nur so war es möglich den Rückstand vor dem Schlusspaar noch zu verkürzen. Winkler kam letztlich auf 850 Holz. Flossmann steigerte sich im Endspurt noch mal gewaltig und

kam auf 883 Holz. „Nur“ noch 70 Kegel betrug der Rückstand, trotzdem ist das ein „Haufen Holz“. Aber Wolfgang Endres und vor allem Thomas Leitl zeigten sich wieder einmal von ihrer besten Seite. Schon zu Beginn ließen sie mit 230 und 236 Holz den Rückstand schmelzen. Unterstützt von einem Metztdorfer Einbruch, legten sie im nächsten Durchgang gleich noch einen drauf und brachten die Brucker erstmals in Front. Auch die jetzt folgenden wütenden Angriffe der Oberfranken, konnten Endres und Leitl gut kontern. Nur 20 Wurf vor Ende wurde es noch mal eng. Aber Tom Leitl ließ nun eine Kugel wie die andere in die Gasse laufen und gab so keine Angriffsmöglichkeit mehr. Endres hatte da erheblich mehr Probleme, konnte aber kurz vor Schluss noch mal mächtig aufdrehen und mit 3 „Kunstwürfen“ sich auf gute 901 Holz retten und das Spiel und den Sieg mit sichern. Leitl hatte derweil den Weg Richtung Tagesbesteistung eingeschlagen und konnte seinen direkten Gegner Stahl, der 941 Holz erzielte, mit sehr guten 950 Holz auch noch abfangen. Mit diesem Sieg hat der FSV Erlangen-Bruck sein Ziel Nichtabstieg praktisch schon erreicht und rangiert in der Bayernliga mit 18 : 16 Punkten auf dem siebten Tabellenplatz.

[Bilder gibt's hier!](#)

FSV Erlangen-Bruck

Knirsch	590	271	4	861
Habenicht	622	281	4	903
Winkler, F.	586	264	8	850
Flossmann	599	284	3	883
Endres	614	287	8	901
Leitl	628	323	2	950
	3639	1709	29	5348

SKC Metztdorf-Kulmbach

Haberstumpf	646	284	1	930
Kornatz	608	314	4	922
Schimmel	574	281	6	855
Schneider	588	272	6	860
Reiers	553	258	11	811
Stahl	613	328	2	941
	3582	1737	30	5319

03.02.2007

FSV Erlangen-Bruck - GK Durach

Das Fazit des Spieles war für die Brucker : Egal, Hauptsache gewonnen. Denn hochkarätiges Kegeln war bei dem 5278 : 5221 Holz Heimsieg über den Tabellennachbarn Goldener Kranz Durach leider Fehlanzeige. Das Dilemma begann schon im Startpaar. Keiner der vier Akteure kam richtig in Tritt. Nur der am Ende beste Gästespieler Köppl (907 Holz) setzte sich im weiteren Verlauf ab. Die Brucker Marc Knirsch und Florian Winkler hatten dagegen erhebliche Probleme mit sich und den wieder schwer gehenden Bahnen, was aber trotzdem ein klarer Vorteil für den FSV ist und war (als Beispiel: in den letzten 4 Heimspielen konnten von insgesamt 24 Gästespielern gerade einmal 5 die 900'er Marke überspringen, im Vergleich schafften das trotz nicht immer überragenden Leistungen immerhin 10 Brucker). Der Rückstand vor der Mittelpaarung betrug trotzdem „nur“ 49 Holz. Das war allein der guten kämpferischen Leistung zu verdanken. Aber auch das Mittelpaar konnte keine besseren Akzente setzen. Während Steffen Habenicht mit 235 Holz noch gut begann, verschlief Karlheinz Weller seinen Start komplett. Da die Duracher aber noch schwacher loslegten, schmolz der Rückstand trotzdem zusammen. Weller konnte sich dann im abschließenden Durchgang mit tollen 240 Holz noch stark verbessern und sich so von seinem direkten Gegner absetzen. Habenicht spielte zwar leicht verbessert im Vergleich zu den letzten beiden Spielen, aber verhinderte durch zu viele Unkonzentriertheiten ein Ergebnis jenseits der 900'er Marke. Er musste mit 886 Holz zufrieden sein. Insgesamt hatte man aber den Rückstand komplett aufgeholt und den Spielstand so egalisiert. Wolfgang Endres und Thomas Leitl sollten das Spiel für die Brucker nun nach hause bringen. Dies gelang auch recht leicht und locker. Doch auch in diesem Durchgang gab es wenige Lichtblicke. Dieser eine Lichtblick war Thomas Leitl, der nach fantastischem Start mit 499 Holz, am Ende auf die Tagesbesteistung von sehr guten 939 Holz kam. Damit nahm er seinem Gegner allein 58 Holz ab. Da Endres trotz eines mäßigen Resultates nur ein Holz verlor, war das Spiel auch nie mehr in Gefahr. Durch diesen Erfolg, den insgesamt fünften in Folge, haben sich die Brucker Sportkegler auf den 7. Tabellenplatz vorgeschoben und einen 6 bzw. 10 Punkte Vorsprung auf die eventuell beiden Abstiegsplätze erarbeitet. Das Saisonziel Nichtabstieg ist damit 6 Spieltage vor Schluss zum Greifen nahe.

FSV Erlangen-Bruck

Knirsch	583	286	2	869
Winkler, F.	586	284	9	870
Weller, Kh.	596	266	8	862
Habenicht	610	276	5	886
Endres	582	270	5	852
Leitl	622	317	5	939
	3579	1699	34	5278

GK Durach

Heinle	612	269	2	881
Köppl	632	275	6	907
Keßler	572	263	8	835
Niesner	587	277	6	864
Bühler	568	285	2	853
Zammataro	594	287	4	881
	3565	1656	28	5221

20.01.2007

FSV Erlangen-Bruck - Steig Bindlach

Mit einer fast tadellosen Leistung besiegte der FSV Erlangen-Bruck auf eigenen Bahnen den Tabellenletzten Steig Bindlach klar und überlegen mit 5504 : 5211 Holz und holte sich so den vierten Sieg in Folge. Das „fast tadellos“ bezieht sich auf den kapitalen Fehlstart, den die beiden Brucker Marc Knirsch und Steffen Habenicht hinlegten. Die 198 und 212 Holz hatten nicht wirklich viel mit Bayernligakegeln zu tun und brachten ihnen einen 37 Holz Rückstand ein. Während Knirsch dann schnell ins Spiel kam und gute 230 Holz folgen ließ, hatte der leicht angeschlagene Habenicht weiter Probleme. Für ihn kam nach insgesamt 90 Wurf Christian

Flossmann. Diese Auswechslung und ein Rückstand von fast 70 Holz schien das „Hallo-Wach-Signal“ für die Brucker gewesen zu sein. Flossmann spielte sich in einen wahren Kegelrausch und kam über starke 252 und 229 Holz auf gesamt 896 Holz. Knirsch machte es noch besser. Den 240 Holz ließ er auf seiner letzten Bahn fantastische 269 Holz folgen und katapultierte sich so noch auf sehr gute 937 Holz. Die Bindlacher konnten diesem hohen Brucker Niveau schon lang nicht mehr folgen und mussten einen 64 Holz Rückstand hinnehmen. Die beiden nächsten Kegler des FSV gaben aber auch keinen Deut nach. Wolfgang Endres startete mit sehr guten 477 Holz und nahm seinem direkten Gegner so schon allein weitere 71 Holz ab. Florian Winkler begann nach seiner Verletzungspause recht verhalten und hatte 444 Holz auf dem Totalisator stehen. Mit 250 und 220 Holz steigerte er sich jedoch gewaltig und kam letztlich auf gute 914 Holz. Endres konnte nicht ganz den Anfangslevel halten, erreichte aber trotzdem hervorragende 929 Holz. Das Spiel war entschieden, denn 210 Holz Vorsprung sind doch mehr als genug. Aus diesem Grund konnten die Brucker auch den leicht angeschlagenen Uwe Dirian schonen. Für ihn spielte Karlheinz Pech aus der dritten Mannschaft. Mit 884 Holz machte er seine Sache sehr gut und trug so mit zur sehr guten Mannschaftsleistung bei. Sein Partner Thomas Leitl zeigte phasenweise fantastisches Kegeln. Nach einem tollen Start mit 470 Holz legte er glänzende 266 Holz nach und kam am Ende auf den Tagesbestwert von 944 Holz. Mit 5504 Holz hatte man nicht nur den Gegner klar besiegt, sondern sich auch eine gehörige Portion Selbstbewusstsein für die nächsten wichtigen Spiele geholt. Der FSV Erlangen-Bruck liegt nun mit 14 : 16 Punkten auf dem 7. Tabellenplatz in der 12er Liga.

FSV Erlangen-Bruck

Knirsch	609	328	5	937
Habenicht	272	122	3	393
Endres	609	320	1	929
Winkler F.	613	301	6	914
Pech, Kh.	588	296	6	884
Leitl	634	310	3	944
Flossmann ab 90. Wurf	325	178	4	503
	3650	1854	28	5504

Steig Bindlach

Fischer	599	299	0	898
Jahreis	591	280	8	871
Schreglmann, H.	567	267	8	834
Dregelies	595	268	9	863
Schreglmann, M.	587	306	0	893
Seyffert	587	265	11	852
	3526	1685	36	5211

13.01.2007**FSV Erlangen-Bruck - GH Zeil**

Auch im dritten Spiel in Folge blieben die Sportkegler des FSV Erlangen-Bruck ungeschlagen. Gegen GH Zeil gab es einen 5351 : 5304 Holz Heimsieg zu feiern. Doch eigentlich hatten die Brucker das Spiel nicht selbst gewonnen, sondern eher hatten es die Zeiler verloren. Zu viele Schwächephasen gab es an diesem Samstag Nachmittag auf Seiten der Brucker Gastgeber zu verzeichnen. Glücklicherweise konnten es die Unterfranken aber zu keiner Zeit wirklich ausnutzen. So brachten die guten Momente des Spieles auch den Sieg für die Erlanger Hausherren. Der Beginn war sehr gut. Dirian und Habenicht legten mit 238 und 241 Holz toll los. Doch bei Habenicht war es das dann schon. Mit schwachen 851 Holz verlor er 18 Holz an seinen Gegner. Dirian kam nach guten Spiel auf 922 Holz und holte so wichtige 53 Holz zurück. Das Mittelpaar Christian Flossmann und Marc Knirsch begann noch recht gut. Doch dann lief nix mehr. Flossmann wurde nach schwachen 201 Holz gegen Florian Winkler ausgewechselt. Der machte es dann doch besser. Aber erst seine fantastische letzte Bahn (248 Holz) ließ auf Brucker Seite wieder Hoffnung aufkommen. Mit insgesamt 877 Holz verlor er so „nur“ 43 Holz. Knirsch durchlebte viele Höhen und Tiefen und kam auch nur mit 873 Holz ein. Trotzdem war man mit 25 Holz Rückstand noch im Geschäft. Und das da noch was geht, zeigten Wolfgang Endres und Thomas Leitl sofort. Mit 470 Holz gingen sie gleich nach den ersten 50 Wurf in Führung. Dieser kleine Vorsprung wurde vor allem durch gutes Spiel ins abräumen weiter ausgebaut. Trotzdem wurde es auf der letzten Bahn nochmals eng. Während Endres noch eins drauf legte und über 248 Holz auf den starken Tagesbestwert von 947 Holz kam, musste Leitl seiner immer noch vorhandenen Erkrankung und dem damit zusammenhängenden Trainingsrückstand Tribut zollen. Aber mit Kampf und Geschick wurde ein 47 Holz Vorsprung ins Ziel gerettet und der so wichtige Sieg eingefahren. Mit 12: 16 Punkten liegt der FSV Erlangen-Bruck nun auf dem 8. Tabellenplatz.

FSV Erlangen-Bruck

Dirian	623	299	5	922
Habenicht	579	272	3	851
Flossmann	164	62	1	226
Knirsch	595	278	4	873
Endres	608	339	0	947
Leitl	596	285	6	881
Winkler, F. ab 57. Wurf	415	236	2	651
	3580	1771	21	5351

GH Zeil

Jahn	585	284	5	869
Löhr	593	276	2	869
Schneidawind	627	293	2	920
Schorr	586	304	4	890
Singer	611	267	5	878
Hartmann	600	278	8	878
	3602	1702	26	5304

30.12.2006**FSV Erlangen-Bruck - Fortuna Neukirchen**

Ich einem freundschaftlichen Vergleich gegen den Regionalligisten Fortuna Neukirchen behielt das Bayernligateam des FSV Erlangen-Bruck auf eigenen Bahnen mit 5349 : 5324 Holz die Oberhand. Obwohl bei den Bruckern zwei Akteure aus dem aktuellem Kader fehlten (Winkler, F. verletzt und Leitl, T. im Urlaub) kamen ein paar gute Leistungen zu Stande. Tagesbester wurde Wolfgang Endres mit sehr guten 922 Holz. Steffen Habenicht kam mit 910 Holz auch über die 900'er Marke. Bester Gästeakteur wurde Wolfgang Fickler mit 916 Holz. Die sehr freundschaftliche Partie wurde noch mit einem sehr geselligen Beisammensein abgerundet.

[Spielbericht als PDF-Datei](#)

[Bilder vom Neukirchen-Spiel](#)

16.12.2006

FSV Erlangen-Bruck - PSV Franken Neustadt

Mit einem verdienten und vor allem überzeugenden 5510 : 5447 Holz Heimsieg über den Tabellennachbarn PSV Franken Neustadt haben sich die Bayernligakegler des FSV Erlangen in die Winterpause verabschiedet. Nach dem in der letzten Woche Neustadt gegen den Tabellenführer Mörslingen und der FSV beim Tabellenzweiten Schweinfurt völlig überraschend gesiegt hatten, wollten beide unbedingt nachlegen. Das gelang den Bruckern von Beginn an weit besser. Obwohl die Oberfranken ihre zur Zeit besten Keglern ins Startpaar gepackt hatten, ging sofort die Heimmannschaft in Führung. Der zum zweiten Mal eingesetzte Uwe Dirian begann gewohnt und erwartet stark. Mit 474 Holz hielt er seinen direkten Gegner klar auf Distanz. Marc Knirsch machte es noch besser und kam zu Beginn auf sehr starke 489 Holz. Leider kamen beide Brucker Kegler auf den zweiten 100 Wurf nicht mehr ganz so gut zu recht und mussten damit die Neustädter aufkommen lassen. Trotzdem verhalfen die guten 923 Holz von Dirian und 918 Holz von Knirsch zu einem wichtigen wenn auch knappen 5 Holz Vorsprung. Das Mittelpaar der Brucker, Jürgen Hummel und Steffen Habenicht, wollte diesen Vorsprung gegen die vermeintlich schwächeren Einzelspieler der Neustädter klar ausbauen. Das gelang zu Beginn sehr eindrucksvoll. Hummel startete mit 457 Holz und lag gegen U.Rüger knapp vorn. Habenicht legte nach sehr guten 244 Holz noch mal 248 Holz nach und hatte seinen Gegner mit herausragenden 492 Holz klar im Griff. Leider lief es, vor allem bei Hummel, nicht mehr so gut weiter. Nach mäßigen 430 Holz kam Hummel auf 887 Holz und musste 33 Holz abgeben. Habenicht, der endlich wieder einmal überzeugen konnte, steigerte sich mit dem letzten Durchgang über 240 Holz noch auf die fantastische Tagesbestleistung von 953 Holz. So betrug der Vorsprung vorm Schlusspaar immerhin 27 Holz. Es schien als sollte es wieder eine Wackelpartie mit unsicheren Ausgang werden. Doch Wolfgang Endres und Thomas Leitl legten los, wie die Feuerwehr. Mit 466 Holz nahmen sie den nicht in Fahrt kommenden Oberfranken, sofort noch mal 40 Holz ab. Das Spiel schien entschieden zu sein. Doch auf der dritten Bahn versuchten die Neustädter das Ruder mit starken 488 Holz noch mal herum zu reißen. Aber die vom zahlreichen Publikum euphorisch angefeuerten Endres und Leitl konterten souverän mit 477 Holz. Jetzt war das Spiel entschieden. Bei Endres war nun die Luft raus und er musste letztlich mit 890 Holz zufrieden sein. Leitl machte es bei weitem besser. Mit tollen 939 Holz überzeugte er wie schon im letzten Spiel. Durch diesen Sieg klettert der FSV Erlangen-Bruck nun mit 10 : 16 Punkten auf den alleinigen 9. Tabellenplatz, 2 Punkte vor Neustadt und Zeil und 6 Punkte vorm Tabellenletzten Bindlach. Weihnachten und die verdiente Pause kann kommen!

FSV Erlangen-Bruck

Dirian	620	303	1	923
Knirsch	597	321	5	918
Hummel	589	298	9	887
Habenicht	637	316	3	953
Endres	593	297	3	890
Leitl	607	332	1	939
	3643	1867	22	5510

PSV Franken Neustadt

Moser	617	297	6	914
Bieberbach, J.	605	317	1	922
Rüger, U.	598	322	4	920
Bieberbach, B.	598	300	2	898
Rüger, H.	596	300	6	896
Mossburger	611	286	6	897
	3625	1822	25	5447

09.12.2006

ESV Schweinfurt - FSV Erlangen-Bruck

Mit einer tollen kämpferischen Leistung und einer ebenso großen Portion Glück konnten die Bayernligakegler des FSV Erlangen-Bruck ihre Niederlagenserie stoppen und zwei Punkte vom Tabellenzweiten ESV Schweinfurt entführen. Erst auf den letzten 5 Wurf wurde diese nicht unbedingt hochklassige Partie mit 5508 : 5493 Holz zu Gunsten der Gäste aus Mittelfranken entschieden. Den Bruckern kamen an diesem Tage einige Ausfälle auf Seiten des Favoriten aus Schweinfurt entgegen. Schon im Startpaar konnte sich Marc Knirsch mit sehr guten 939 Holz gegen den sonst bei weitem stärker spielenden Holger Hubert durchsetzen. Steffen Habenicht kämpfte sich nach schwachem Beginn (434 Holz) noch auf annehmbare 909 Holz hoch. Seine 23 und die 13 Holz von Knirsch brachten ein Plus von 36 Holz. Florian Winkler und Christian Flossmann begannen sehr stark und erhöhten den Vorsprung auf über 60 Holz. Doch dann setzten die Gastgeber zum großen Schlag an. 501 Holz auf den zweiten 50 Wurf ließen den Brucker Vorsprung fast komplett schmelzen. Die dann folgenden Unsicherheiten der Schweinfurter brachte den Bruckern wieder eine Verschnaufpause und die Chance ins Spiel zurück zu finden. Leider lief es bei Flossmann auf den letzten 100 Wurf überhaupt nicht mehr. Doch mit einem starken Schlusspurt von 52 Holz ins Abräumen auf 11 Wurf, kletterte er noch auf 874 Holz. Die verlorenen 60 Holz konnte Winkler nicht ganz wettmachen. Aber immerhin holte er sich mit seinen guten 915 Holz 16 Holz zurück. Der Vorsprung war weg und 8 Holz Rückstand standen an der Anzeigetafel. Doch Wolfgang Endres und Thomas Leitl gaben sich noch lange nicht geschlagen. Leider brachte ihr toller Start von zusammen 480 Holz nicht viel. Denn der stärkste Schweinfurter, Christian Rennert, langte mächtig zu. Den 275 Holz auf der ersten Bahn ließ er 245 Holz folgen und wechselte mit überragenden 530 Holz die Bahnen. Da der andere Schweinfurter weit zurück blieb, konnten Endres und Leitl zumindest Anschluss halten. Im dritten Durchgang sah es dann sehr nach einer Vorentscheidung aus. Rennert zelebrierte nochmals 272 Holz auf die Bahnen und es schien als würde er damit die Brucker fast im Alleingang abschießen. Aber es schien nur so. 55 Holz Rückstand waren vor der letzten Bahn viel, aber nicht zu viel. In die Vollen kämpften sich die Erlanger bis auf 30 Holz heran. Das Abräumen war dann ein wahrer Traum. Mit toutsicheren Gassenspiel, gewürzt mit dem einem und dem anderen Neuner, wurden die Schweinfurter stark unter Druck gesetzt. 10 Wurf vor Schluss ging man das erste Mal in Führung und gab diese auch nicht mehr her. Mit einer beeindruckenden kämpferischen Leistung hatte man die an diesem

Tag weit unter ihren Möglichkeiten spielenden Schweinfurter niedergerungen. Letztlich wurde der Schweinfurter Rennert mit fantastischen 1014 Holz Tagesbester. Die beiden Brucker Kegler Leitl und Endres konnten mit 943 und 928 Holz voll überzeugen. Mit 8 : 16 Punkten rangiert der FSV Erlangen-Bruck weiter mit Zeil und Neustadt auf dem 9. – 11. Platz. Bindlach liegt mit 2 : 22 Punkten dahinter.

FSV Erlangen-Bruck

Knirsch	611	328	1	939
Habenicht	590	319	3	909
Winkler, F.	594	321	5	915
Flossmann	605	269	11	874
Endres	604	324	2	928
Leitl	635	308	1	943
	3639	1869	23	5508

ESV Schweinfurt

Hubert	607	319	1	926
Müller	602	284	1	886
Krug	603	296	5	899
Willacker	625	309	4	934
Rennert	642	372	2	1014
Spitzner	564	270	3	834
	3643	1850	16	5493

02.12.2006**KRC Kipfenberg - FSV Erlangen-Bruck**

Auch bei den heimstarken Keglern des KRC Kipfenberg konnte der FSV Erlangen-Bruck seine Niederlagenserie nicht stoppen. Mit 5378 : 5708 Holz kam dagegen sogar gehörig unter die Räder. Außer Florian Winkler und Wolfgang Endres, die beide mit 918 bzw. 920 Holz akzeptable Ergebnisse erreichten, konnte kein einziger Brucker annähernd überzeugen. Dagegen langten die Kipfenberger mit 1024 Holz durch den Tagesbesten W.Zech und die 1006 Holz durch C.Guggenmos, mächtig hin und führen damit auch völlig verdient den Heimsieg ein. Durch die gleichzeitigen Niederlagen der direkten Abstiegs Konkurrenten hat sich in der Tabelle nichts geändert. Bruck liegt mit Zeil und Neustadt weiter punktgleich mit 6:16 Punkten auf Platz 9 – 11, dahinter folgt mit 2:20 Punkten auf dem wohl einzigen Abstiegsplatz Steig Bindlach.

FSV Erlangen-Bruck

Habenicht	588	276	3	864
Knirsch	594	298	2	892
Winkler, F.	613	305	3	918
Rippich	630	265	5	895
Endres	613	307	5	920
Leitl	599	290	8	889
	3637	1740	26	5378

KRC Kipfenberg

Zech	657	367	1	1024
Klüber	592	292	5	884
Meir	631	324	6	955
Guggenmos	652	354	1	1006
Strauß	614	311	4	925
Wenzl	614	300	1	914
	3760	1948	18	5708

18.11.2006**FSV Erlangen-Bruck - SKK Mörslingen**

Gegen den Tabellenführer der Bayernliga SKK Mörslingen hatten die Kegler des FSV Erlangen-Bruck keine Chance zum Sieg. Mit 5399 : 5488 Holz zog man auf eigenen Bahnen den Kürzeren. Schon nach dem Startpaar war das Spiel so gut wie gelaufen. Wolfgang Endres spielte gleichmäßig und kam am Ende auf genau 900 Holz. Sein direkter Gegner erwischte einen absoluten Schokoladentag und nahm Endres mit fantastischen 997 Holz als Tagesbester allein 97 Holz ab. Steffen Habenicht stand an diesem Tag völlig neben sich und verlor mit undiskutablen 865 Holz weitere 71 Holz. Das Mittelpaar Florian Winkler und Marc Knirsch konnte aber sofort einiges aufholen. Bis auf 52 Holz kam man vor der letzten Bahn heran, aber dann ließen die Kräfte doch etwas nach und 107 Holz blieben für die Schlussstarter zum aufholen übrig. Beeindruckend waren in diesem Mittelpaar die tollen 946 Holz von Marc Knirsch, der damit auch der Beste Brucker Kegler des Spieltages wurde. Thomas Leitl und Jürgen Hummel versuchten nochmal alles um das Spiel noch zu drehen. Doch gegen die beiden Mörslinger war das an diesem Tag nicht mehr machbar. Nach der fünften Niederlage in Folge liegt der FSV Erlangen-Bruck mit 6 : 14 Punkten punktgleich mit zwei anderen Mannschaften auf dem 9. Tabellenplatz in der Bayernliga und damit 4 Punkte vor dem Schlusslicht Steig Bindlach (2:18 Punkte).

[Spielbericht als PDF-Datei](#)

11.11.2006**SKC Kasendorf - FSV Erlangen-Bruck**

Wieder einmal wurden die Bayernligakegler des FSV Erlangen-Bruck für Nachlässigkeiten und Unkonzentriertheiten hart bestraft. Nur deswegen musste man sich mit 5416 : 5448 Holz beim SKC Kasendorf geschlagen geben. Die überwiegend sehr guten Leistungen gingen so leider unter. Im Startpaar legte leider nur Steffen Habenicht richtig gut los. Über tolle 257 und 251 Holz kam er zur Halbzeit auf fantastischen 508 Holz. Thomas Leitl lag da schon auf verlorenen Posten. Mit schwachen 424 Holz hatte er schon zu viel an seinen direkten Gegner abgegeben. Nach einer Steigerung kam er letztlich auf 878 Holz und verlor damit 85 Holz. Habenicht hatte auf den schwierigeren Bahnen 1+2 auch mächtig Probleme und lies ohne Not mit undiskutablen 423 Holz extrem nach. Immerhin konnte

er mit dem Brucker Bestwert von 931 Holz den Rückstand um 51 auf 34 Holz verkürzen. Das Mittelpaar Florian Winkler und Marc Knirsch begann sofort, den Rückstand zu verkürzen und das Spiel sogar zu drehen. Ein Kasendorfer Ausfall half dabei sehr. Nach gleichmäßig guten Spiel kam Florian Winkler auf sehr gute 917 Holz und Marc Knirsch auf 902 Holz. Mit 46 Holz waren die Brucker nun in Führung. Zu Beginn des Schlussthroughs sah es noch so aus, als ob Jürgen Hummel und Wolfgang Endres den Vorsprung locker halten könnten. Doch dann setzten erhebliche Probleme ein. Trotzdem blieb man immer leicht vorn und war nach der Hälfte noch mit 11 Holz im Plus. Auf der dritten Bahn wurden nach zwischenzeitlich hochklassigen Kegeln, sogar noch 4 Holz draufgepackt. Leider konnte der Vorsprung im letzten Vollenspiel nicht ausgebaut werden, sondern er schmolz bis auf 8 Holz zusammen. Im abschließenden Abräumen waren die Gastgeber dann einfach die Besseren und leider auch sehr oft die glücklicheren. Mit wahren Neunerserien, vor allem vom Tagesbesten Hejhal (966 Holz) wurden die beiden Brucker förmlich von den Bahnen gefegt und das schon fast gewonnen Spiel noch verloren. Jürgen Hummel erzielte mit 919 Holz noch ein sehr gutes Resultat. Letztlich aber waren die Brucker Ergebnisse für diese, an diesem Tag ungewöhnlich gut fallenden, Kasendorfer Bahnen einfach nicht gut genug. An die beiden Kasendorfer Topergebnisse kam kein einziger Brucker heran und das sollte am Ende auch entscheiden. Mit 6 : 12 Punkten rangiert der FSV Erlangen-Bruck auf dem 10. Tabellenplatz in der Zwölferliga.

FSV Erlangen-Bruck

Leitl	590	288	7	878
Habenicht	620	311	1	931
Winkler, F.	612	305	6	917
Knirsch	594	308	5	902
Hummel	602	317	4	919
Endres	593	276	2	869
	3611	1805	25	5416

SKC Kasendorf

Podhola Jun.	623	340	0	963
Reichel	604	276	5	880
Bucko	622	303	3	925
Müller	563	251	2	814
Ambra	595	305	2	900
Hejhal	639	327	1	966
	3646	1802	12	5448

04.11.2006 FSV Erlangen-Bruck - SKK Viktoria Fürth

Trotz einer tadellosen Leistung konnten die Bayernligakegler des FSV Erlangen-Bruck nicht gegen den Aufstiegsfavoriten und Tabellenzweiten Viktoria Fürth gewinnen, sondern zogen auf eigenen Bahnen mit 5483 : 5532 Holz den Kürzeren. Im Unterschied zur letzten Woche waren die Heimbahnen diesmal wieder so, wie es sich die Brucker wünschen. Schwer fallend, aber sehr gerecht. Das Startpaar Thomas Leitl und Steffen Habenicht hielt trotz eines durchwachsenen Starts den Rückstand in Grenzen. Gegen den zur Zeit besten Bayernligakegler Michael Schobert sah man aber absolut kein Land. Nach starkem Spiel wurde er am Ende mit 975 Holz auch Tagesbester. Der Brucker Thomas Leitl hatte an diesem Tag, bis auf die Schlussbahn, keine Chance gegen Schobert und kam auf für einen Spieler seiner Klasse magere 917 Holz. Habenicht wuchs auch nicht gerade über sich hinaus, spielte aber endlich einmal konstant und holte durch seine 901 Holz wichtige 36 Holz zurück. Mit einem nur knappen 22 Holz Rückstand ging das Mittelpaar zu Werke. Florian Winkler spielte zweimal ausgeglichen 450 Holz und kam so mit 900 Holz ins Ziel. Wolfgang Endres fiel nach sehr guten Beginn am Ende leicht ab, kletterte mit 902 Holz aber auch noch knapp über die magische 900'er Marke. Da die beiden Fürther auch keine Bäume ausrissen war das Schlusspaar der Brucker mit 34 Holz Rückstand noch gut im Rennen. Christian Flossmann und Jürgen Hummel begannen auch unheimlich stark. Mit zusammen 479 Holz drehten sie den Rückstand komplett und gingen selbst mit 5 Holz in Führung. Leider dauerte diese sehr gute Phase nicht lang genug. Die Fürther Maier und vor allem Wiegel, der einen super Tag erwischte, konterteten mit 485 Holz und lagen nun mit 26 Holz in Führung. Trotz einer weiteren bärenstarken Leistung von 476 Holz konnten Flossmann und Hummel nichts mehr ändern. Die Gäste spielten sagenhafte 505 Holz dagegen und entschieden so das Spiel bereits eine Bahn vor Ende. Trotzdem drehte Flossmann noch einmal auf und kam über 241 Holz auf glänzende 948 Holz. Seinem Partner Hummel blieben am Ende 915 Holz. Trotz dieser Niederlage verließen die Brucker Bayernligakegler die Bahnen mit erhobenen Hauptes, denn gegen den Tabellenzweiten hatten sie endlich gutes Kegeln und mit 5483 Holz für diese Bahnverhältnisse auch eine tolle und ausgeglichene Mannschaftsleistung geboten. Mit 6 : 10 Punkten liegt der FSV nun im 12'er Bayernligafeld auf dem 9. Tabellenplatz.

FSV Erlangen-Bruck

Leitl	614	306	6	917
Habenicht	600	301	5	901
Winkler, F.	572	328	2	900
Endres	590	312	4	902
Flossmann	630	318	4	948
Hummel	602	313	3	915
	3608	1875	24	5483

SKK Viktoria Fürth

Schobert	636	339	1	975
Bauer	591	274	4	865
Wetzel	585	296	3	881
Schnetzer	616	317	2	933
Wiegel	603	324	6	927
Maier	607	344	1	951
	3638	1894	17	5532

28.10.2006 FSV Erlangen-Bruck - SKC Kulmbach-Metzdorf

Einen rabenschwarzen Tag erwischten die Bayernligakegler des FSV Erlangen-Bruck im Heimspiel gegen den Meisterschaftsmittfavoriten SKC Kulmbach-Metzdorf. Nach mehreren Verletzungen und Erkrankungen und dazu noch einigen schlechteren Leistungen kam man gegen die Oberfranken mit 5413 : 5662 Holz unter die Räder. Dabei begann alles noch recht gut.

Wolfgang Endres erwischte einen Traumstart und legte gleich mal mit 260 Holz los. Trotz des schwachen Beginns von Habenicht gingen die Brucker damit leicht in Führung. Leider konnte Endres nicht mehr annähernd an seinen Start anschließen und kam mit 896 Holz ins Ziel. Habenicht steigerte sich auf den zweiten 100 Wurf erheblich und steigerte sich über 469 Holz auf 895 Holz. Diese beiden nicht überzeugenden Leistungen brachten einen 54 Holz Rückstand. Nun hieß es schnell Boden gut machen. Jürgen Hummel tat das auch beeindruckend. Mit fantastischen 516 Holz ließ er seinen Gegner hinter sich. Doch dann konnte er, auch auf Grund einer Verletzung, nicht mehr auf diesem Niveau spielen. Trotzdem erreichte er starke 969, musste aber trotzdem 7 Holz abgeben. Florian Winkler hatte es mit dem Ex-DCL Kegler Hans Dippold zu tun. Zu Beginn schien es, das er ihm einigermaßen Paroli bieten konnte. Doch das hielt leider nicht lang an. Nach 100 Wurf wurde er wegen einer Armverletzung ausgewechselt. Zusammen mit Marc Knirsch kam er auf 859 Holz. Dippold war da schon lang auf 1000'er Kurs, den er nach tollen Spiel nur knapp mit 987 Holz verfehlte. Der Rückstand war so auf 189 Holz angewachsen und das Spiel entschieden. Thomas Leitl versuchte das möglichste um ein gutes Ergebnis zu erzielen, doch die Schwächung durch eine schwere Grippe war zu groß. Mit 914 Holz kam er trotzdem auf ein annehmbares Ergebnis. Sein Partner Christian Flossmann kämpfte sich am Ende noch auf 880 Holz. Letztlich war an diesem Tag gegen die Mannschaftsbestleistung spielenden Kulmbacher kein Kraut gewachsen.

FSV Erlangen-Bruck

Endres	582	314	5	896
Habenicht	586	309	3	895
Winkler, F.	302	130	4	432
Hummel	624	345	2	969
Flossmann	604	276	4	880
Leitl	607	307	3	914
Knirsch ab 103. Wurf	284	143	2	427
	3589	1824	23	5413

SKC Kulmbach-Metzdorf

Kornatz	606	315	1	921
Haberstumpf	586	338	0	924
Dippold	627	360	1	987
Stahl	630	346	3	976
Reiers	607	319	3	926
Loock	624	304	4	928
	3680	1982	12	5662

21.10.2006 BMW Landshut - FSV Erlangen-Bruck

Eine klare 5458 : 5672 Holz Niederlage mussten die Bayernligakegler des FSV Erlangen-Bruck bei ihrem Gastspiel beim heimstarken Aufsteiger BMW Landshut einstecken. Schon nach dem Startpaar lag man mit über 100 Holz im Rückstand und konnte, bis kurze Zeit im Mittelpaar, nichts mehr aufholen. Im Gegenteil. Durch den fantastischen Bahnrekord des WM-Teilnehmers Armin Hoffmann, der auf den sehr eigenartigen und extrem unterschiedlich laufenden Bahnen glänzende 1038 Holz erzielte, wurde das Spiel nicht nur endgültig entschieden, sondern die Brucker auch noch deutlich distanziert. Hauptgrund für die Niederlage waren die unkonstanten Leistungen fast aller Brucker Kegler. Das begann schon bei den Startspielern Wolfgang Endres und Steffen Habenicht. Während Habenicht mit 486 Holz furios loslegte und seinen direkten Kontrahenten nicht entkommen lies, tat sich Endres zu Beginn sehr schwer. Erst eine deutliche Leistungssteigerung brachte ihn auf 887 Holz. Damit verlor er aber 23 Holz. Habenicht kam mit den linken Bahnen auch nicht zu recht und musste nach schwachen 429 Holz am Ende mit 915 Holz zufrieden sein. Durch die tollen 997 Holz seines Landshuter Gegners war der Rückstand auf 105 Holz angewachsen. Im Mittelpaar begannen Florian Winkler und Jürgen Hummel stark und konnten so den Rückstand bis auf 69 Holz verkürzen. Während Winkler auf diesem Niveau weiterspielte und gute 925 Holz erreichte, fiel auch Hummel auf den gefährdeten linken Bahnen ab. So waren es für ihn am Ende nur 896 Holz. Durch einen Landshuter Einbruch hielt sich der Brucker Rückstand mit 111 Holz aber noch in Grenzen. Doch dann begann die große Show des Armin Hoffmann. Bahn für Bahn spulte er sein Programm auf höchstem Level herunter und hatte am Ende mit 1038 Holz einen grandiosen neuen Bahnrekord aufgestellt. Die Brucker Bestleistung von Thomas Leitl, mit sehr gleichmäßig gespielten 940 Holz, fielen dabei leider fast gar nicht auf. Auch sein Partner Christian Flossmann lies nach einem guten Beginn, in der zweiten Hälfte nach und musste so mit 898 Holz die Segel streichen. Letztlich kosteten die Einbrüche bei vier von sechs Bruckern am Ende zu viel Holz um den enorm heimstarken Landshutern an diesem Tag ebenbürtig zu sein. Mit 6 : 6 Punkten liegt der FSV Erlangen-Bruck, nach vier Auswärtsspielen in Folge, nun auf dem 7. Tabellenplatz in der Bayernliga.

FSV Erlangen-Bruck

Endres	585	302	4	887
Habenicht	596	319	2	915
Winkler, F.	623	299	4	922
Hummel	626	270	7	896
Flossmann	615	283	5	898
Leitl	623	317	4	940
	3668	1790	26	5458

BMW Landshut

Peric	590	320	3	910
Klingl	613	384	2	997
Zauner	570	290	7	860
Wittmann	632	332	1	964
Hoffmann, A.	642	396	0	1038
Hoffmann, R.	616	287	2	903
	3663	2009	15	5672

14.10.2006 GK Durach - FSV Erlangen-Bruck

Nach dem letztwöchigen glanzvollen und hochklassigen Sieg auf den vielleicht besten Bahnen der Bayernliga in Bindlach, ging es nun auf die wahrscheinlich schwersten Bahnen der Liga. Aber wir fast immer gab es für die Brucker bei den heimstarken Keglern von GK Durach nichts zu gewinnen. Enttäuschend war aber nicht allein die klare 5367 : 5197 Holz Niederlage, sondern die gezeigten Leistungen. Schon das Startpaar Christian Flossmann und Steffen Habenicht kamen überhaupt nicht in Tritt und zu recht auf den

Allgäuer Kegelbahnen. Schnell geriet man in Rückstand und erholte sich auch nicht mehr von diesem miserablen Start. Mit 848 und 840 Holz musste man so 72 Holz an die Gastgeber abgeben. Im Mittelpaar kam so etwas wie Hoffnung auf. Denn Jürgen Hummel und Florian Winkler begannen sehr verheißungsvoll. Da die Duracher Schwächephase nur sehr kurz andauerte, musste man sich aber schnell von einer Wende im Spiel verabschieden. Trotzdem waren die 889 Holz von Florian Winkler alles Ehren wert. Jürgen Hummel war, nach einem starken Beginn mit 457 Holz, bis vor seiner Verletzung auch auf einem Kurs Richtung 900'er. Doch durch dieses Handicap und die damit verbundene Auswechslung waren nicht mehr als 849 Holz drin. Durch die zeitgleiche Tagesbestleistung durch den Duracher Kessler, der starke 937 Holz erzielte, war der Rückstand auf 158 Holz angewachsen und das Spiel entschieden. Für das Brucker Schlusspaar Wolfgang Endres und Thomas Leitl ging es nur noch um Ergebniskosmetik, denn die Allgäuer Gastgeber gaben sich keine Blöße mehr. Aber Thomas Leitl zeigte zumindest, das auf diesen Bahnen auch für Brucker Kegler ein sehr gutes Resultat drin ist. Über 468 Holz kam er letztlich auf starke 925 Holz und wurde so Bester Erlanger. Nach dieser Niederlage rutscht der FSV Erlangen-Bruck mit 6:4 Punkten vom 3. auf den 6. Platz in der Bayernligatabelle und liegt damit nun einen Platz hinter den Durachern.

FSV Erlangen-Bruck

Flossmann	559	287	3	846
Habenicht	562	278	5	840
Winkler, F.	596	293	5	889
Hummel	444	218	4	662
Endres	584	264	11	848
Leitl	609	316	1	925
Pech, Kh. ab 158. Wurf	133	54	3	187
	3487	1710	32	5197

GK Durach

Bühler	596	269	6	865
Köppl	610	283	3	893
Keßler	617	320	3	937
Heinle	576	311	4	887
Zammataro	601	315	2	916
Niesner	570	299	4	869
	3570	1797	22	5367

07.10.2006 SKC Steig Bindlach - FSV Erlangen-Bruck

Mit einem Paukenschlag meldeten sich die Sportkegler des FSV nach der einwöchigen pause in der Bayernliga zurück. Mit einem neuen Vereinsrekord siegten die Brucker bei den heimstarken Oberfranken von Steig Bindlach mit 5879:5750 Holz. Klar sind die bahnen in Bindlach sehr fallträchtig, aber diese bundesligareife Leistung ist schon mächtig beeindruckend und fast unglaublich. Das Spiel stand ganz im Zeichen zweier Brucker, die beide locker die magische 1000'er Grenze überspielten. Im Startpaar war es (der für den urlaubenden Habenicht reaktivierte) Uwe Dirian, der mit überragenden 1062 Holz eine Weltklassepartie zeigte und das Spiel in die richtige Spur brachte. Nach schon starken 512 Holz auf den ersten beiden Bahnen startete er im zweiten Abschnitt voll durch und ließ sagenhafte 550 Holz folgen. Zusammen mit seinem sehr gut aufgelegten Partner Wolfgang Endres (965 Holz) erspielten sie einen 88 Holz Vorsprung und konterten zwei Bindlacher Topleistungen locker. Das zweite Highlight geht auf das Konto von Youngster Florian Winkler. Nach 3 zum Teil mächtig durchwachsenen Spielen, zeigte Winkler endlich welche Potenzial in ihm steckt. Nach 494 Holz zu Beginn steigerte er sich auf fantastische 1013 Holz und reiht sich damit neben H.Gumbrecht, Dirian und Habenicht in den Club der Brucker 1000'er Spieler ein. Da sein Mitstreiter Jürgen Hummel mit 968 Holz endlich auch voll überzeugen konnte, wuchs der Vorsprung trotz des Bindlacher Besten H.Schreglmann (996 Holz) auf eindeutige 178 Holz. Das war die Vorentscheidung. Das Brucker Schlusspaar Thomas Leitl und Christian Flossmann brachte das Spiel mit den 938 und 933 Holz letztlich sicher nach Hause. Auch ein mächtig starker Start der Bindlacher Schlussleute half da nichts mehr. Nach diesem nicht erwarteten aber absolut verdienten und überzeugenden Auswärtssieg klettern die Brucker mit 6:2 Punkten auf den 5. Platz in der Bayernligatabelle.

[Originalspielbericht als PDF-Datei](#)

23.09.2006 GH Zeil - FSV Erlangen-Bruck

Mit einer deutlichen 5299 : 5540 Holz Auswärtsniederlage beim heimstarken GH Zeil kehrten die Bayernligakegler des FSV Erlangen-Bruck von ihrem ersten von vier Gastauftritten in Folge zurück. Dabei sah es zu Beginn ganz nach einer positiven Überraschung aus. Obwohl Florian Winkler mit 444 Holz nur verhalten startete, hatte man die Unterfranken sofort im Griff. Das war der fantastischen Leistung von Steffen Habenicht auf den ersten 100 Wurf zu zuschreiben. Mit Kegeln auf höchstem Niveau und damit verbunden unglaublichen 516 Holz, nahm er seinem direkten Gegner schon da allein 60 Holz ab. Leider kam er auf den beiden folgenden Bahnen nicht mehr annähernd so gut zu recht. Mit 957 Holz erreichte er aber trotzdem eine ausgezeichnete Leistung. Winkler kam im zweiten Abschnitt überhaupt nicht mehr ins Spiel und musste bei seinen 853 Holz einiges an Lehrgeld zahlen. Das Brucker Mittelpaar Christian Flossmann und Jürgen Hummel ging so nur mit einem knappen 23 Holz Vorsprung auf die Bahnen. Beide legten sehr stark los und kamen auf tolle 240 bzw. 242 Holz. Dann aber folgte ein starker Einbruch. Flossmann stand komplett neben sich und musste so den Juniorennationalspieler Schneidawind deutlich ziehen lassen. Mit 868 Holz verlor er gegen den Tagesbesten Zeiler (989 Holz) allein über 120 Holz. Hummel kam nach einem wahren Auf und Ab am Ende auf gute 921 Holz, gab aber damit weitere 20 Holz an den Gegner aus Unterfranken ab. Mit 117 Holz Rückstand war das Spiel praktisch gelaufen. Da hatte es auch keine großen Auswirkungen mehr, das Thomas Leitl nach 63 Wurf die Bahn verletzt verlassen musste. Letztlich wurde es eine klare Niederlage, die aber an diesem Tag mit einer gleichmäßigen guten Mannschaftsleistung verhindert hätte werden können. Dazu waren die Brucker aber an diesem Tag nicht in der Lage. Mit 4 : 2 Punkten liegt der FSV Erlangen-Bruck nun im Bayernligamittelfeld. In den nächsten drei Auswärtsspielen in Folge muss aber eine erhebliche Steigerung her um endlich auch ein Auswärtsspiel erfolgreich abschließen zu können.

FSV Erlangen-Bruck

Winkler, F.	594	259	7	853
Habenicht	616	341	2	957
Flossmann	582	286	4	868
Hummel	628	293	6	921
Endres	595	293	5	888
Leitl / Blau ab 63. Wurf	562	250	12	812
	3577	1722	36	5299

ESV Schweinfurt

Jahn	597	298	3	895
Hartmann	593	299	7	892
Schneidawind	627	362	3	989
Schorr	625	316	7	941
Singer	612	304	5	916
Schropp	633	274	4	907
	3687	1853	29	5540

16.09.2006**FSV Erlangen-Bruck - ESV Schweinfurt**

Auch im zweiten Saisonspiel lebten die Sportkegler des FSV Erlangen-Bruck mehr vom Glück als von ihrem Können. So reichte dann am Ende eine schwache Leistung um daheim gegen den Aufstiegs kandidaten ESV Schweinfurt mit 5370 : 5356 Holz zu gewinnen. Den meisten Keglern merkte man erhebliche Probleme an, die sie auf den ungewohnt schwer gehenden, aber für die Brucker Kegler perfekten, Bahnen hatten. Eine der wenigen Ausnahmen war Florian Winkler im Startpaar. Nach mäßigen 445 Holz steigerte er sich mit tollen 473 Holz auf sehr gute 918 Holz und musste so gegen den erwarteten stärksten Schweinfurter Rennert nur 21 Holz abgeben. Winklers Partner Steffen Habenicht durchlebte viele Höhen und Tiefen, kam aber letztlich auf noch gute 906 Holz und erkämpfte wertvolle 53 Holz zurück. Das Brucker Mittelpaar Christian Flossmann und Jürgen Hummel begann sehr stark, doch schon im ersten Abräumen waren an diesem Tag enorme Schwächen zu sehen. Beide kamen nicht wie gewohnt ins Spiel und mussten am Ende mit schwachen 862 Holz und 877 Holz die Bahnen verlassen. Glücklicherweise machten es die Gäste aus Unterfranken nicht viel besser und nahmen den beiden Bruckern „nur“ 53 Holz ab. Somit lag es wieder einmal am Schlusspaar den Rückstand von insgesamt 21 Holz aufzuholen und das Spiel zu drehen. Wie schon letzte Woche legten Thomas Leitl und Wolfgang Endres los wie die Feuerwehr. Der Rückstand wandelte sich so schon nach der ersten Bahn in einen 2 Holz Vorsprung. Doch leider ging es nicht so weiter. Die Schwächen der Schweinfurter konnten nicht mehr so rigoros ausgenutzt werden, wie zu Beginn. Das Spiel stand auf Messers Schneide. Erst ein toller Endspurt von Leitl, der mit 932 Holz bester Brucker wurde, ließ den Vorsprung auf über 40 Holz anwachsen. Ein letztes Aufbäumen der Schweinfurter brachte den FSV zwar noch mal ins wanken, aber nicht zum fallen. Mit Glück und Geschick brachte man das Spiel nach Hause. Die erzielte Leistung ließ mehr als zu wünschen übrig, aber wichtig waren am Ende nur die Punkte. Und die blieben wieder in Bruck! Die sensationell erspielten 4 Punkte aus den ersten beiden Saisonspielen, trüben den Bruckern aber nicht den Blick für die Realität. Mannschaftsführer Habenicht bringt es auf den Punkt: „Das Glück ist jetzt schon enorm strapaziert worden, nun sollen endlich auch wirkliche Klasse-Leistungen folgen. Nur so können wir in der starken Bayernliga gut mitspielen.“ Das kann man schon in der nächsten Woche beim gewohnt heimstarken GH Zeil nachweisen.

FSV Erlangen-Bruck

Winkler, F.	586	332	2	918
Habenicht	619	287	4	906
Flossmann	581	281	11	862
Hummel	587	290	7	877
Leitl	622	310	5	932
Endres	583	292	3	875
	3578	1792	32	5370

ESV Schweinfurt

Rennert	651	288	3	939
Krug	595	258	12	853
Willacker	587	286	4	873
Hubert	584	335	1	919
Ruhl	624	300	6	924
Müller	588	260	7	848
	3629	1727	33	5356

09.09.2006**FSV Erlangen-Bruck - KRC Kipfenberg**

Knapper geht's fast nimmer. In einem unglaublich spannenden und hochklassigen Finale entriss der FSV Erlangen-Bruck den Gästen vom KRC Kipfenberg den schon sicher geglaubten Sieg und sicherte sich so einen ungemein wichtigen 5460 : 5458 Holz Auftakterfolg in der neuen Bayernligasaison. Besonders beeindruckend war die kämpferische Einstellung und die super Moral die bis zum letzten Brucker Starter vorhanden war und am Ende auch den Erfolg brachte. Die Gäste aus dem oberbayerischen Kipfenberg waren in einem zunächst schwachen Spiel, das maximal auf Regionalliganiveau stand, die eindeutig bessere Mannschaft. Das lag zu einem an der fantastischen Tagesbestleistung des Kipfenbergers Wolfgang Zech (976 Holz), aber vor allem an der schwachen Vorstellung der Brucker Startspieler. Weder Florian Winkler noch Steffen Habenicht konnten annähernd ihr wahres Leistungsvermögen abrufen. Mit viel Kampf, aber noch mehr Krampf kämpfte man sich auf 891 Holz durch Habenicht und 850 Holz durch Florian Winkler. Das Brucker Mittelpaar Christian Flossmann und Jürgen Hummel begann sehr stark und konnte den 121 Holz Rückstand schnell abbauen. Doch leider folgten den fantastischen 258 Holz von Flossmann nichts ähnlich Starkes. Trotzdem waren seine 905 Holz ein klarer Aufwärtstrend und brachten 47 Holz Plus. Jürgen Hummel holte mit 892 Holz auch wichtige 8 Holz zurück. Wolfgang Endres und Neuzugang Thomas Leitl hatten als Schlusspaar die schwierige Aufgabe den Rückstand von 70 Holz wett zu machen und den weit entfernten Sieg doch noch zu ermöglichen. Der Start war sehr verheißungsvoll, doch dann ging es leider nicht mehr wirklich vorwärts. Nach einem erneuten Brucker Aufbäumen schmolz der Rückstand jedoch bis auf 28 Holz zusammen. Die dann folgenden 4 Neuner nacheinander ins Abräumen durch den Kipfenberger Klüber, machten den Brucker Siegeswillen fast komplett zu Nichte. Aber nur fast. Vor dem letzten Abräumen lagen Endres und Leitl 46 Holz zurück. Was dann folgte war Kegeln vom anderen Stern. Beide ließen die Kegel nur so fliegen und spielten Neuner um Neuner und Gasse um Gasse. Als 5 Wurf vor Ende der FSV das erste Mal in diesem Spiel in Führung ging, war das Wunder so gut wie perfekt. Zwei schlechte Anspiele der Kipfenberger

und die beiden sicheren Brucker Schlussspieler Thomas Leitl und Wolfgang Endres sicherten den letztlich sehr glücklichen Sieg. Die Brucker Spieler und die zahlreichen Zuschauer lagen sich freudetrunken in den Armen. Mit sehr starken 966 Holz wurde Thomas Leitl gleich im ersten Spiel für den FSV Erlangen-Bruck Mannschaftsbester und zeigte auch sofort welche wichtige Verstärkung er für die Brucker bedeuten kann. Wolfgang Endres stand ihm aber mit seinen 956 Holz nicht viel nach. Durch diesen Erfolg hat der FSV auch die unglaubliche Niederlagenserie (11 Spiele in Folge im Jahr 2006) gestoppt und belegt in der Tabelle der Bayernliga mit diesem Auftaktsieg den 6. Platz.

[Kurzbericht mit Bild in der Erlanger Nachrichten vom 11.09.2006](#)

FSV Erlangen-Bruck

Winkler, F.	594	256	4	850
Habenicht	606	285	4	891
Flossmann	592	313	6	905
Hummel	602	290	3	892
Leitl	639	327	2	966
Endres	626	330	2	956
	3659	1801	21	5460

KRC Kipfenberg

Zech	629	347	2	976
Meir	584	305	7	890
Guggenmos	576	282	6	858
Wenzl	593	291	7	884
Klüber	594	338	3	932
Strauss	622	296	3	918
	3598	1859	28	5458

02.09.2006 SC Regensburg - FSV 5786 : 5531

Nach einer eher mäßigen Vorbereitung starten die Sportkegler des FSV Erlangen-Bruck am Samstag mit dem Heimspiel (ab 14 Uhr auf den Bahnen an der Tennenloher Straße 68) gegen den KRC Kipfenberg in die neue Bayernligasaison. Nach einer Niederlage mit ersatzgeschwächten Kader beim Regionalligisten Fortuna Neukirchen und einem 4. Platz im Städteturnier in Bamberg, gab es am letzten Wochenende eine erwartete 5531 : 5786 Holz Niederlage beim Zweitligaspitzenteam vom SC Regensburg. Immerhin war das Brucker Ergebnis eine Steigerung gegenüber den vorangegangenen Vorbereitungsspielen. Wo man aber genau steht und was die Mannschaft wirklich im Stande ist zu spielen steht noch in den Sternen. Denn nach der total verkorkten letzten Saison wurde die Mannschaft grundlegend verändert. Nur 4 Akteure aus dem letzten Jahr stehen weiterhin im Bayernligakader. Aus der zweiten Mannschaft stößt für Marc Knirsch der Junior Florian Winkler ins Bayernligateam. Da Topspieler Uwe Dirian für ein Jahr kürzer treten und nur in Ausnahmefällen zur Kugel greifen wird, musste dringend Verstärkung her. In Thomas Leitl wurde diese auch gefunden. Mit dem 24 Jahre alten ehemaligen Juniorennationalspieler, der vom Erstligisten (DCL) Rot Weiß Sandhausen nach Bruck wechselt, hofft man die entstandene Lücke schließen zu können. Beim Spiel in Regensburg überzeugte er schon mal mit starken 966 Holz. In welchen Tabellenregionen man mit dieser Mannschaft aber spielen wird ist noch unklar. Nachdem sich viele Mannschaften der Bayernliga enorm verstärkt haben und aus der Landesliga eine Topbesetzte Mannschaft von Viktoria Fürth dazukommt, scheinen die Spitzenplätze der Liga vergeben. Die Aussage von Trainer Jürgen Hummel ist somit auch symptomatisch für die jetzige Situation: „Es wird eine enorm schwere Saison. Aber mit einem guten Start ist auch für uns alles möglich“. Mit einem Heimsieg am Samstag gegen Kipfenberg will man diesen guten Start hinlegen um das Saisonziel gesichertes Mittelfeld ganz ohne Probleme umsetzen zu können.

Bayernligakader des FSV:

Wolfgang Endres, Christian Flossmann, Jürgen Hummel, Steffen Habenicht, Florian Winkler, Thomas Leitl.

26.08.2006 - 12.30 Uhr - Turnier mit 4 Mannschaften bei der SG 1306 Bamberg

1. Platz Passgeier (Südtirol) , 2. Platz Rieth (Thüringen) , 3. Platz SG 1306 Bamberg , 4. Platz FSV Erlangen-Bruck

Die Bayernligamannschaft des FSV Erlangen-Bruck landete beim Vier-Städte-Turnier bei der SG 1306 Bamberg in einem hochspannenden Vergleich am Ende knapp auf dem letzten Platz. Die erste Mannschaft hatte über die ungewohnte 120 Wurf Distanz ihren Besten in Jürgen Hummel (564 Holz) Tagesbester wurde der Jugendspieler Florian Fritzmann, der sagenhafte 618 Holz erzielte.

19.08.2006 - 13 Uhr - Fortuna Neukirchen - FSV

Wie schon seit Jahren gewohnt bezogen die Bayernligakegler des FSV Erlangen-Bruck ihre Testspiel-Niederlage gegen die befreundeten Kegler von Fortuna Neukirchen. Mit 5046 - 5139 Holz war diese auch recht eindeutig. Bei den mit 3 Keglern aus der "Zweiten" angetretenen Brucker kam nur Florian Winkler mit 882 Holz auf ein gutes Resultat auf diesen sehr schweren Bahnen. Tagesbester wurde der Neukirchner Dieter Deyrl mit 897 Holz.

Martini 832 - Weller 808

Ortlieb 886 - Habenicht 857

Rupprecht 822 - Winkler, F. 882

Fickler 854 - Gricar 815

Deyrl 897 - Endres 852

Heinl 848 - Vieten 832